

Detail Stampflehwand

Horizontal-, Vertikalschnitt und Ansicht M 1:20

Wandaufbau Ausstellungsräum		
01	Sturzbalken KVH	120 x 400 mm
02	Rahmenleiste KVH	60 x 80 mm
03	3-fach Isolierverglasung	
04	Fensterarmen Vollholz Fichte	40 x 60 mm
05	Geometrie Jute	d = 20 mm
06	Lehmoberputz	d = 300 mm
07	Stampflehm tragend	320 x 180 mm
08	Sockelbalken bestrichen mit Birkenpech	d = 400 mm
09	Stampflehm mit Hanffasern	p = 600 g/m ² , λ = 0,1 W/m·K
10	Kalksteinsockel	

Die Stampflehmwände sollen in einem zweischaligen Wandaufbau hergestellt werden. Da Stampflehm alleine einen sehr schlechten U-Wert besitzt, kann er nicht als Dämmung fungieren. Mischt man zu viele dämmende Zusätze wie Stroh oder Hanffasern bei, wird die Tragfähigkeit reduziert. So gibt es in unserem Entwurf eine tragende, hochverdichtete Stampflehmwand in der Mäandertiefe 32,5cm sowie eine aufliegende Dämmung von 37cm aus einer Hanfflechtmischung. An der Außenseite wird noch eine dünne Schicht Lehmputz aufgetragen. Dadurch werden Probleme wie Tauwasser in der Wand verhindert und trotzdem kann die innenliegende Lehmwand als Speichermaße genutzt werden.

Die Wand liegt rundherum auf einem Kalksteinsockel auf. Um eine Wärmebrücke zu vermeiden, werden zwei Holzbalke mit in den Lehm eingestampft, an denen später auch die Bodenplatte befestigt wird. Als Trennlage zwischen Balken und dem feuchten Stampflehm dient Birkenpech, das schon in der Steinzeit als Abdichtung verwendet wurde. Die Boden- und Deckenplatte besitzen eine Stroh-dämmung und sind in der Dicke an gängige Bauteile angepasst. Auf das Dach geklemmt liegt eine Lage aus Wollfilz, die bei Horizontalregalen unter die Membran kleine Mengen an Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben kann.

Fußbodenaufbau Ausstellungsräum		
11	Bretterlage Fichte	160 x 32 mm
12	Dämmung Baustroh	d = 360 mm
13	Bretterlage Fichte gehobelt	160 x 32 mm
14	Randbalken KVH	360 x 120 mm

Die Boden- und Deckenplatte besitzen eine Stroh-dämmung und sind in der Dicke an gängige Bauteile angepasst. Auf das Dach geklemmt liegt eine Lage aus Wollfilz, die bei Horizontalregalen unter die Membran kleine Mengen an Feuchtigkeit aufnehmen und wieder abgeben kann.

Dachaufbau Ausstellungsräum		
15	Klemmleiste Fichte	30 x 45 mm
16	Deckenbalken KVH	120 x 300 mm
17	Wollfilzlage	d = 20 mm
18	Konterlattung/Hinterlüftung	160 x 32 mm
19	Lehmputz	d = 20 mm
20	Dämmung Baustroh	d = 490 mm
21	Bretterlage Fichte gehobelt	160 x 32 mm
22	Randbalken KVH	120 x 300 mm

